

6. Fachtagung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Schwerpunkt „Bildhaft kommunizieren“

20. Mai 2019, Bank für Sozialwirtschaft, Oranienburger Str. 13 - 14 10178 Berlin, 10 - 17 Uhr



2015 waren inhaltliche und technische Aspekte von Bildsprache in der Hospizarbeit schon einmal Thema, damals wurde mit Digitalkameras geübt.

Die Idee

„Der Mensch, das Augenwesen, braucht das Bild.“ – dieser Ausspruch von Leonardo da Vinci (1452 - 1519) gilt in Anbetracht der Bedeutung von Social Media heute mehr denn je. Und natürlich gilt er auch für Einrichtungen der Hospiz- und Palliativarbeit, wenn diese von einer breiten Öffentlichkeit wahrgenommen werden wollen. Die 6. Fachtagung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit widmet sich daher schwerpunktmäßig dem Thema „Bildhaft kommunizieren“, vom bildhaften der Sprache bis hin zu technischen und rechtlichen Aspekten der Produktion und Verwendung von Bildern.

Die Fachtagung richtet sich auch 2019 an all jene, die sich im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für ihre Einrichtung oder ihren Dienst engagieren. Am Morgen der Netzwerk- und Fortbildungsveranstaltung erwarten Sie kurze Vorträge, die in den Workshops am Nachmittag um praktische Übungen und Fallbeispiele ergänzt und vertieft werden. Außerdem ist ausreichend Zeit für Gespräch, Austausch und Netzwerkarbeit vorgesehen.

Vorträge

V 1 Keine Angst vorm Bild – denn ohne geht es nicht mehr (Thomas Achenbach)

V 2 Smartphone-Fotografie: Tipps für bessere Bilder (Ilona Aziz)

V 3 Recht einfach: Fotografie und Öffentlichkeitsarbeit – rechtlichen Grundlagen, die bei der Erstellung und Nutzung von Fotos im Rahmen der Hospizarbeit zu beachten sind (Christina Bethke-Meltendorf)

V 4 Best Practice – Kolleg*innen stellen ihre Projekte vor

Workshops 14:00 Uhr bis 16.30 Uhr (parallel)

WS 1 Zweierlei Bildsprache für ihre Öffentlichkeitsarbeit – mit Worten und mit Symbolen

Wer in seiner Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auf aussagekräftige Bilder verzichtet, der wird nicht wahrgenommen. Das gilt für die Bilder selbst, aber auch für die Texte. Denn wie sagte schon Konfuzius: „Sage es mir, und ich werde es vergessen. Zeige es mir, und ich werde es vielleicht behalten.“ Aber wie finden wir geeignete Motive für unsere Themen? Und wie mit einem bildhaften TextEinstieg den optimalen Türöffner? Im Workshop erarbeiten wir anhand einiger von den Teilnehmer*innen mitgebrachten Themen beispielhafte Konzepte und Impulse, wie das gelingen kann. Viele Tipps aus der täglichen journalistischen Praxis und Einblicke ins Alltagsgeschehen gehören ebenfalls dazu. (Thomas Achenbach)

WS 2 Fotografieren mit dem Smartphone

Bilder sind heute als Treiber der Kommunikation im Web und dort vor allem in sozialen Medien unverzichtbar. Besonders in der schnellen und unmittelbaren Kommunikation auf Instagram, Facebook & Co. sind oft die Kommunikationsverantwortlichen selbst als Fotograf*innen gefragt. Der Workshop vermittelt das nötige Know-how und den technischen Überblick, damit auch Ihr Telefon künftig zum professionellen Kommunikationswerkzeug wird. In vielen praktischen Übungen lernen Sie, wie man Smartphone-Fotografie in welcher Situation richtig einsetzt. (Ilona Aziz)

WS 3 Darf man das? Probleme und Lösungen bei der Nutzung von Bildern anhand von Fallbeispielen

Um die Hospizarbeit für die Patient*innen, aber beispielsweise auch für potenzielle Spender*innen erfahrbar zu machen oder um die Vereinsarbeit für die Mitglieder zu dokumentieren, bedarf es häufig der Nutzung von Bildern. Ebenso häufig besteht jedoch auch Unsicherheit darüber, ob die Nutzung des jeweiligen Bildes rechtlich zulässig ist. Im Workshop sollen typische Fallkonstellationen, die in der Hospizarbeit bezüglich der Nutzung von Bildern auftauchen, besprochen und Lösungsvorschläge vermittelt werden. (Christina Bethke-Meltendorf)

Referent*innen

Thomas Achenbach ist Redakteur, Blogger, zertifizierter Trauerbegleiter nach den Standards des BVTs und Autor des Buches „Männer trauern anders – was ihnen hilft und gut tut“ (Patmos-Verlag, März 2019). Nach mehrjähriger Tätigkeit als Redaktionsleiter eines Anzeigenblattes ist Achenbach jetzt als Blattmacher in Teilzeit wieder zum reinen Lokaljournalismus zurückgekehrt. Parallel steht er – auch Hospiz- und Palliativeinrichtungen – als Dozent für Seminare, Coachings und Trainings zur Verfügung sowie für Lesungen.

Twitter: <https://twitter.com/ThomasAchenbach>

Blog: www.trauer-ist-leben.blogspot.de

Ilona Aziz ist Geschäftsführerin von "Visuell Kommunizieren" und bietet unter anderem Workshops, Beratung und Produktion rund um das Thema Bewegtbild und Fotografie an. In der Vergangenheit war sie Produktmanagerin Video bei der dpa-Tochter (Deutsche Presse-Agentur) news aktuell.

www.visuell-kommunizieren.de

Christina Bethke-Meltendorf, LL.M., ist Syndikusrechtsanwältin des DHPV. Die Schwerpunkte ihrer Beratung liegen u.a. in den Bereichen Medizinrecht, Verfassungsrecht, Vereinsrecht, Erbrecht und Recht der Öffentlichkeitsarbeit. Gerne unterstützt sie auch die Fachgruppenarbeit des DHPV bei juristischen Fragestellungen. Vor ihrer Tätigkeit beim DHPV arbeitete sie vor allem im Bereich Arzthaftungsrecht und beriet gemeinnützige Organisationen zum Thema „Tabakprävention“. Im Rahmen eines Studienaufenthaltes war sie zudem für eine Menschenrechtsorganisation in Mexiko tätig.

Abendveranstaltung am 19. Mai 2019

Für alle, die schon am Wochenende anreisen, organisieren wir am Abend des 19. Mai 2019 wieder eine gemeinsame kulturelle Unternehmung, in diesem Jahr eine Führung durch das C/O Berlin, ein Ausstellungshaus für Fotografie und visuelle Medien. Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt. Es fällt eine Eigenbeteiligung von 10 Euro an, die vor Ort bar zu entrichten ist. Im Anschluss werden wir gemeinsam den Abend gemütlich und kulinarisch ausklingen lassen (Selbstzahler).

Kosten der Tagung / Anmeldeschluss

99 Euro pro Person (inkl. Verpflegung, Unterlagen), ggf. zzgl. der Kosten für die Abendveranstaltung. Anmeldeschluss ist der 6. Mai 2019.

Kontakt

Angela Hörschelmann // Deutscher Hospiz- und PalliativVerband e.V. // Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit // Tel.: 030/8200758-17 // Fax: 030/8200758-13 // Mobil: 0178 40 660 41 // a.hoerschelmann@dhpv.de